

Autorenhinweise für die Zeitschrift Fachjournalist

Leitgedanke

Sowohl die Zeitschrift Fachjournalist als auch der Deutsche Fachjournalisten-Verband verpflichten sich dem Orientierungsdreieck einer sachgerechten, mediengerechten und publikumsgerechten journalistischen Darstellung.

Inhalt und Darstellungsformen im Fachjournalist

- Der Text sollte theoretisch fundiert *und* praxisnah gehalten sein. Der Inhalt bezieht sich auf eines folgender Themen: **Fachjournalismus**, **fachlich spezialisierte PR** oder **Fachmedien**.
- Der Schreibstil ist kurz und prägnant. Kernthesen sollten herausgestellt und erläutert werden.
- Falls eine Gliederung verwendet wird, sollte diese *dekadisch* erfolgen.
- Der Beitrag sollte durch kurze und prägnante *Zwischenüberschriften* gegliedert sein.
- Es sollte pro Manuskriptseite eine *Kernaussage* ausgewählt werden, die im Layout als Zwischenzitat optisch herausgestellt werden kann.
- Dem Text soll eine *Zusammenfassung* (Synopsis/Abstract) mit maximal 50-100 Wörtern vorangehen.
- Der biografische Text (*Autorenvita*) sollte 450 Zeichen nicht überschreiten. Dieser Text sollte im Anschluss an den Beitrag nach dem Literaturverzeichnis angefügt werden. Es sollte auch ein *Porträtfoto* als Datei in einer Auflösung von 300 dpi eingereicht werden.

Umfang

- Der Text sollte die abgesprochene Textlänge (i. d. R. 10.000 bis 25.000 Zeichen) nicht überschreiten (Schriftgröße **11pt**, Schriftart **Times New Roman**, **einfacher Zeilenabstand**). Den Text bitte als Word-Datei liefern.

Formatierungen

- Inhaltliche Hervorhebungen können mittels kursiver Schriftzeichen (*nicht* Fettschrift) erfolgen.
- Der Text muss grundsätzlich linksbündig, endlos, *ohne* Trennungen erfasst werden. Den Text bitte nicht mithilfe von Leerzeichen anordnen, stattdessen bitte immer Tabulatoren verwenden.
- Eigennamen und Periodika (wie bspw. der Fachjournalist) sollten im Text in KAPITÄLCHEN gesetzt sein.
- Abkürzungen sind zu vermeiden/auszuschreiben.
- Werktitel von Büchern, Buch- und Zeitschriftenbeiträge, Sendungen etc. sind wie Zitate in Anführungszeichen zu setzen.

Anmerkungen und Zitierweise

- Zitate und Verweise erfolgen entsprechend der Harvard-Zitation direkt im Text analog folgender Vorgabe:

Beispiel I: (Mustermann, F. et al. 2004a, S. 44)

Beispiel II: (Musterfrau, M. in: Mustermann, F. et al. 2004a, S. 66)

Literaturverzeichnis

- Das alphabetisch geordnete Literaturverzeichnis wird mit folgenden Angaben im Anschluss an den Beitrag aufgeführt: Autorenname, Vorname (Abkürzung) (Erscheinungsjahr): Titel, ggf. Untertitel, (ggf. in: Band/Zeitschrift (mit Jg., Nr.)), ggf. Aufl., Ort.

Beispiel I: Mustermann, F. et al. (2004a): Der Weg zum Fachjournalisten, 2. Aufl., Berlin.

Beispiel II: Mustermann, F. et al. (2004a): Der Weg zum Fachjournalisten, in: Fachjournalist 2/2004, S. 10-17.

- Bitte beschränken Sie sich im Literaturverzeichnis auf die wesentlichen Werke; max. zehn Literaturnennungen sollte dieses aufweisen.

Abbildungen

- Grafiken & Tabellen sollten als offene Dateien (bspw. Exeltabelle) geliefert werden, um diese dem Layout des Fachjournalist anpassen zu können.

- Ansonsten müssen Grafiken im Dateiformat TIF oder EPS in einer Auflösung von 300 dpi und einer maximalen Ausgabebreite von 12 cm geliefert werden. Sie sollten bereits in die Textdatei eingefügt und als separate Dateien zugesandt werden.
- Powerpoint- oder sonstige Office-Grafiken können nicht verwendet werden.

Rechtliche Hinweise

- Der Autor gewährleistet, dass der Inhalt des Beitrags wahrheitsgemäß und zur Veröffentlichung freigegeben ist. Der Verlag bzw. der Herausgeber hat das Recht zur Veröffentlichung im Fachjournalist sowie im Artikelarchiv unter www.fachjournalist.de. Bestehen über mehrere Ausgaben Kapazitätsengpässe oder deckt sich der Inhalt des Beitrags nicht mit dem Anforderungs-/Inhaltsprofil der Zeitschrift, kann der Beitrag abgelehnt oder ausschließlich im Aufsatzarchiv veröffentlicht werden.
- Der Autor gewährleistet aus urheberrechtlichen Gründen, dass ihm die Nutzungsrechte für die Veröffentlichung obliegen.
- Die Rechte der Gestaltung des Textes und der Grafiken sowie notwendige Kürzungen bleiben der Redaktion vorbehalten. Wesentliche inhaltliche Veränderungen erfolgen in Absprache mit den Autoren.
- Die Autorin bzw. der Autor erhält drei Freixemplare der Zeitschrift.

Redaktionsschluss

Der Fachjournalist erscheint quartalsweise. Redaktionsschluss ist jeweils sechs Wochen vor Veröffentlichung:

- Ausgabe 1, erscheinend am 01. Januar: **15. November**
Ausgabe 2, erscheinend am 01. April: **15. Februar**
Ausgabe 3, erscheinend am 01. Juli: **15. Mai**
Ausgabe 4, erscheinend am 01. Oktober: **15. August**

Kontakt

Beiträge bitte in o. g. Form per E-Mail an Lars von Hugo: l.vonhugo@dfjv.de senden. Vor der Zusendung von Artikeln sollte generell Kontakt zu der Redaktion aufgenommen werden, um Themenformulierung, Länge etc. abzustimmen. Die eingehenden Beiträge werden anschließend begutachtet.

Ergänzende Hinweise für Buchrezensionen:

Rezensionen können folgende Ansätze haben:

1. Sie prüfen, inwieweit und wie fundiert (fach-) journalistische Praxis in einer Publikation erfasst und dargestellt ist. Zu beschreiben und zu beurteilen sind dann die redaktionelle Praxis und/oder die Qualität des Werkes, eventuell auch unter den Aspekten journalistischer Standards und journalistischer Ethik.
2. Die journalistische Praxis kann auch unter didaktischen Gesichtspunkten als Einführung für Newcomer dargestellt sein; dabei ist die übliche journalistische Praxis an vernünftigen Regeln, Modellen und Standards zu messen.
3. Die Publikation greift (fach-) journalistische Hintergründe wie historische oder theoretische Fragen analytisch und argumentativ auf.

Vor allem bei den Ansätzen 2 und 3 wäre die (fach-) journalistische Praxis nicht nur zu beschreiben, sondern auch (selbst-) kritisch zu reflektieren.

Bei allen Rezensionen ist zu beachten, dass es nicht nur Theorien der Wissenschaft, sondern auch mehr oder weniger implizite Theorien in der Praxis gibt. Problematisch ist die Perspektive "aus der Praxis für die Praxis", wenn dabei unreflektierte Beschreibungen von Alltagsroutinen und Gewohnheiten mit dem Gestus angeboten werden, so müsse (Fach-) Journalismus sein. Wichtig ist im Übrigen immer auch die Darstellung von Entwicklungen und Trends.

Inhalt der Rezension ist die kurze inhaltliche Würdigung sowie die Beurteilung des Buches. Dabei können Ihnen folgende Fragen als Hilfestellung dienen:

- Wer ist der Autor? (Knappe Darstellung der Autorenvita)
- Was ist das Hauptthema des Buches?
- Wie ist das Buch gegliedert? An welches Publikum wendet sich das Werk?
- Was sind (aus Ihrer Sicht) die wichtigsten Ergebnisse des Buches?
- Was macht die Originalität des Buches aus?
- Ist das Buch gut lesbar? Macht es Inhalte durch Beispiele, Abbildungen o. Ä. anschaulicher? Passt das Sprachniveau zum Inhalt?
- Gibt es andere Bücher des Autors, die sinnvollerweise im Zusammenhang mit dieser Rezension genannt werden sollten?
- Als Umfang empfehlen wir 300 bis 800 Wörter.